Wir lassen die Puppen tanzen...

Das Puppentheater-Museum Berlin e.V.

Das Puppentheatermuseum Berlin, vor 30 Jahren von dem Puppenspieler und Sammler Nikolaus Hein gegründet, ist ein berlinweit einzigartiger Kulturort. Als Museum pflegt und präsentiert es die wertvolle Puppensammlung des 2018 verstorbenen Gründers, als Veranstaltungsort ermöglicht es sowohl Kindern als auch Erwachsenen in Aufführungen und Workshops die Begegnung mit der Magie des Puppenspielkunst und fungiert auch als Produktionsort.

Mit seinem kulturellen Angebot „zum Anfassen“, das über Sprachgrenzen hinweg zugänglich ist, als Bühne und Begegnungsort internationaler Künstler*innen und als Treffpunkt für alle, leistet das Puppentheater-Museum Berlin einen wichtigen Beitrag zu Kultur, Bildung und sozialem Miteinander im multikulturellen Berliner Bezirk Neukölln.
Es ist Mitglied im Kulturnetzwerk Neukölln e.V., beteiligt u.a. an ausstrahlungsstarken Projekten wie der Langen Nacht der Museen, „48 Stunden Neukölln“ oder den Berliner Märchentagen.

Pro Jahr besuchen mehr als 1.300 Erwachsene und ebenso viele Kinder das Puppentheatermuseum Berlin; der Großteil der Kinder erlebt dort Vorführungen oder nimmt an spielerischen Führungen teil. Etwa zwei Drittel der Erwachsenen besuchen das Museum, ein Drittel kommt zu Aufführungen.

Museum

Das Puppentheatermuseum Berlin e.V. , im Herzen Neuköllns direkt an der U-Bahn gelegen, präsentiert in seinen Räumen auf zwei Etagen mehrere Hundert Theaterpuppen unterschiedlichster Art und Herkunft aus der wertvollen Sammlung von Nikolaus Hein: Marionetten, Stabpuppen, Handpuppen, Masken u.a. unterschiedlicher Herkunft und Traditionen. Viele von ihnen wurden von bedeutenden Puppenkünstlern gefertigt, neben zahlreichen historischen aus dem 19. und 20. Jahrhundert sind auch neu entworfene und gebaute aus der unmittelbaren Gegenwart zu sehen. Sie repräsentieren die staunenswert vielfältigen Puppenspieltraditionen in Europa, z.B.

- Figuren der deutschen Tradition vom Kasper oder „Faust“-Figuren,
- Figuren aus dem Wandermarionettentheater von Friedrich Wilhelmi (1854-1936) aus Thüringen / nachmals Hugo Genzels Marionetten-Künstler-Theater,
- venezianische Ledermasken der Commedia dell'arte
- Marionetten der sizilianischen *Opera di pupi*, mit denen mittelalterliche Stoffe um *Orlando furioso* auf die Bühne gebracht werden; seit 2001 von der Unesco in die Liste der immateriellen Kulturgüter) sowie
- Beispiele der berühmten tschechischen Puppenspiel-Traditionen wie Speibel und Hurvinek.

In wechselnden Ausstellungen werden Figuren und Installationen aktuell tätiger Puppenkünstler*innen gezeigt.
Das Puppentheatermuseum Berlin wurde 1995 von dem Puppenspieler und Sammler Nikolaus Hein gegründet; seit seinem Tod 2018 trägt der gemeinnützige Verein Puppentheater-Museum Berlin e.V. die Aktivitäten.

Vielen Neuköllner Kindern ermöglicht das Puppentheatermuseum mit spielerischen Führungen „zum Anfassen“ und altersgerechten Darbietungen die erste Begegnung mit Theater überhaupt. Die Interaktion mit den Puppen überwindet Sprachbarrieren, fördert die individuelle Fantasie wie das gemeinsame Erleben und eröffnet auch Kindern, die sonst wenig Möglichkeiten haben, einen Zugang zu Kultur. Zugleich lockt die Theaterpuppen-Ausstellung viele Erwachsene in die Räume des Puppentheater-Museums; für sie werden Gruppenführungen, im Einzelfall auch für spezielle Interessenslagen (z.B. Studierende), angeboten.

Bühne für Klein und Groß

Auf der kleinen Bühne innerhalb des Museums erwecken wechselnde Künstlerinnen und Künstler Figuren und Masken zu neuem Bühnenleben und loten in Aufführungen für Kinder und für Erwachsene die vielfältigen Möglichkeiten des Puppen- und Figurentheaters aus.

Das Koffertheater fasziniert schon die Kleinsten, die in Kindergarten-Gruppen oder auch zu Kindergeburtstagen Aufführungen erleben; ebenso bezaubern der *Magische Märchenschirm* oder das *Schattentheater* die jungen Zuschauer*innen und ihre erwachsenen Begleitpersonen. Klassische Märchenstoffe (wie z.B. *Dornröschen*, *Hänsel und Gretel*, *Die Schneekönigin*, *Hans im Glück*, *Rumpelstilzchen*, *Hase und Igel* u.v.m.) in verschiedenerlei Umsetzungen kommen ebenso auf die Bühne wie Adaptionen von Kinderbüchern oder neue Figuren und Geschichten (z.B. *Tiefseensucht*, *Karotte der Freundschaft*, *Das Schädelmädchen* oder *Ronja Villa*), die ihr Publikum in verschiedenen Altersgruppen begeistern. Jährlich werden über 20 verschiedene Stücke für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen präsentiert.

Abendliche Aufführungen zeigen, dass die Puppenspielkunst nach wie vor auch Erwachsene in Bann schlägt – denn Puppentheater ist keineswegs primär ein Genre für Kinder: So wurden zuletzt z.B. Commedia dell'arte venezianischer Tradition mit zeittypischer Musik in historischer Aufführungspraxis (Daniele Ruzzier und Gaby Bultmann) dargeboten, „Faust“ als Puppenspiel (Ina Durante), „Nathan der Weise“ (Bridge Markland) oder zuletzt „This Thing of Darkness“ (Uwe Framenau und Georg Jenisch), ein Marionettenabend mit Musik auf Grundlage von Shakespeare-Sonetten. Zu besonderen Anlässen, z.B. dem jährlichen Festival „48 Stunden Neukölln“, treten auf der Bühne auch Musiker*innen auf, die wieder neues Publikum anziehen.

Workshops

Selbst Puppen bauen oder selbst spielen, das kann man lernen – und es macht Spaß. Für Kinder werden spielerische Workshops angeboten, in denen aus Zuschauern Akteure werden.
In einem weiteren Workshop können Erzieher*innen lernen, lustige bunte Figuren zu basteln, die sie in ihrer Arbeit mit Kindern einsetzen können. Technische und pädagogische Aspekte des Einsatzes von Figuren und Puppen werden dabei ebenfalls behandelt.
In Puppenbau-Workshops können Interessierte unter professioneller Anleitung mit verschiedenen Techniken selbst Theaterpuppen bauen – Marionetten, Klappmaulpuppen oder Stabpuppen, die modelliert, aus Holz geschnitzt oder aus Textilien gefertigt werden. Seit Ende 2023 haben 10 zwei-tägige Workshops mit ca. 90 Teilnehmenden stattgefunden. Auch Künstler*innen setzen sich in Masterclasses oder dem Mask Lab unter Anleitung internationaler Puppenkünstler*innen mit der Kreation von Theaterfiguren auseinander.

Bibliothek

Die Bibliothek des Puppentheater-Museums Berlin umfasst rund 1.200 Bände und reicht von historischen Spielvorlagen über Bildbände und Monografien zu Puppenbühnen und -künstlern bis zu Bauanleitungen für Theaterpuppen. Sie kann in Präsenz genutzt werden.

Puppentheater-Museum Berlin e. V.
Karl-Marx-Straße 135
12043 Berlin

management@puppentheater-museum.de
Tel. 030 – 9837 8131

Aufführungen 2024

Hase und Igel
Hänsel+Gretel
Stadt der Tiere
Hans im Glück
Dornröschen
Der Geburtstagskuchen
Commedia nova
Teufel mit den 3 goldenen Haaren
Frau Holle

Koffertheater
Kindergeburtstag Koffertheater
Rumpelstilzchen
Der grüne Georg

Dornröschen
Cagri „Phantom Cabaret“
Cagri „Phantom Cabaret“

Prinzessin auf der Erbse
Schneekönigin
Bremer Stadtmusikanten

Der Magische Märchenschirm
Tiefseensucht
Mondlicht
Karotte der Freundschaft
Schädelmädchen
Ronja Villa
Kätzchen und Hühnchen
Können können